

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

21. Die Krankenanstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

An diesen Krankheiten starben: Scharlach 219, Diphtheritis 552, Blattern 3, Typhus 306, Kindbettfieber 249 oder (in der Annahme, daß das Uebergreifen der Fälle aus 1883 und nach 1884 sich ausgleichen) in Prozenten der Erkrankten: Scharlach 11,6, Diphtheritis 24,0, Blattern 23,1, Typhus 18,8, Kindbettfieber 58,6.

Für die einzelnen Krankheiten treffen höchste absolute Erkrankungszahlen auf folgende Bezirke bezw. Gemeinden:

Typhus (50 und mehr Fälle)		Kindbettfieber (10 und mehr Fälle)		Scharlach (100 und mehr Fälle)		Blattern	
Triberg . . . 255	Heidelberg . . . 28	Jahr 12	Karlsruhe . . . 127	St. Blasien 5			
Heidelberg . . 188	Rastatt 24	Offenburg . . . 12	Biesloch . . . 126	Billingen . 3			
Freiburg . . . 172	Durlach 23	Lauberbischofsch. 12	(Karlsruhe St. 125)				
(Freiburg St. 145)	Karlsruhe . . . 21	Berthelm . . . 12	Mannheim . . 120				
Mannheim . . . 86	Triberg 19	Eberbach . . . 11	(Mannheim St. 106)				
(Heidelberg St. 85)	(Karlsruhe St. 18)	(Mannheim St. 11)					
(Mannheim St. 79)	Konstanz . . . 17	(Rastatt St. . 11)					
Pforzheim . . . 55	Bruchsal . . . 17	Schwezingen . 10					
Offenburg . . . 54	Ettlingen . . . 17						
Karlsruhe . . . 51	Mannheim . . . 14						
Rastatt 50	Pforzheim . . . 13						

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohner waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 30,8 % am Typhus, 22,7 % am Puerperalfieber, 26,4 % am Scharlach, 22,1 % an der Diphtheritis, 7,69 % an den Blattern. Da das Verhältnis der Einwohnerzahl zur Gesamtbevölkerung 20,4 % beträgt, so hatten dieselben für alle genannten Krankheiten verhältnismäßig mehr angezeigte Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

20. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1884.

	Erstimpfung	Wiederimpfung
Die Gesamtzahl der zur Impfung vorgemerkten Kinder war	52 040	39 056
Zugang im Laufe des Jahres durch Zugang	1 115	278
Zusammen	53 155	39 334
Davon starben ungeimpft	7 499	81
verzogen	1 907	653
wurden befreit	4	6
waren im Vorjahr bereits geimpft	12 402	—
waren in vorhergegangenen Jahren geimpft, gelangten aber erst jetzt zur Nachschau	194	22 006
blieben impfspflichtig	31 149	287
von denen geimpft wurden mit Erfolg	28 160	34 020
ohne "	768	3 173
mit unbekanntem "	151	356
bleiben ungeimpft	2 070	808
	31 149	38 357
Geimpft wurden		
im Vorjahr	12 402	—
im laufenden Jahr	29 079	37 549
zusammen	41 481	37 549
und zwar mit Menschenlympe	30 944	28 792
Thierlympe	10 537	8 757

Im Ganzen wurden im Impfsjahr 1884 hiernach 79 030 Impfungen vorgenommen, wovon 74 582 mit Erfolg, 3 941 ohne Erfolg, 507 mit unbekanntem Erfolg; 59 736 mit Menschen-, 19 294 mit Thierlympe.

21. Die Krankenanstalten.

Die folgenden Uebersichten enthalten, in eingehenderer Weise als bisher, Angabe über Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkanenanstalten mit mehr als 10 Betten, sowie der in denselben behandelte Krankheiten. Diese Angaben beruhen auf den für die Reichsstatistik jährlich erfolgenden Erhebungen und umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, Augenheil- und Irrenanstalten. Angefügt sind Angaben über die in den 8 Kreispleganstalten, welche unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich nicht zur Aufnahme in eine der vorher genannten Anstalten eignen, auf Kosten des Kreises oder eines ihm angehörigen Armenverbandes verpflegen.

c. Augenheilanstalten.

Stand und Art der Anstalten (Wegen der Bezeichnungen a und b siehe oben bei I.)	Erkrankungen																				Im Ganzen																		
	der Augenlider		der Tränenorgane		der Orbita-gebilde		der Bindehaut		der Cornea		der Seelera der Iris		der Chorioidea		Glantem		der Netina mit den Sehnerven		des Augensystems				des Glaskörpers		der Augennurkeln		Neuabildungen und Verletzungen des Bulbus		Refraktionsanomalien		Astigmatismen		Sonstige Fälle						
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
Bestand am 1. Januar 1884	a.	1	4	—	—	1	6	6	16	13	—	1	3	1	2	—	—	5	4	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	33	35								
1884	b.	—	—	1	—	1	—	3	3	—	—	1	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	14	8									
Zugang	a.	35	28	20	32	8	3	78	69	258	282	4	1	55	48	27	28	4	5	54	39	132	86	4	4	30	52	6	4	111	28	10	8	3	3	2	44	841	764
1883	b.	12	17	5	7	—	4	14	14	70	70	—	—	16	15	17	12	—	—	7	5	26	27	3	3	7	11	—	—	31	8	—	—	1	—	1	—	208	201
Behandelte Fälle im Ganzen	a.	36	32	20	32	8	4	84	75	274	295	4	1	56	51	28	30	4	5	54	39	137	90	4	4	30	52	6	4	114	29	10	8	3	3	2	44	874	799
1883	b.	12	17	5	8	—	4	15	14	73	79	—	—	17	15	18	13	—	—	11	5	26	27	3	3	7	13	—	—	35	9	—	—	1	—	1	—	222	209
Abgang	a.	35	31	20	30	8	4	78	71	265	278	4	1	51	48	28	27	4	5	52	37	127	86	4	3	30	50	5	3	112	25	10	7	2	2	44	837	753	
1883	b.	12	17	5	7	—	4	15	13	70	72	—	—	17	15	18	12	—	—	11	4	24	26	3	3	6	13	—	—	34	9	—	—	1	—	1	—	215	196
Behandelte Fälle	a.	30	43	10	18	7	5	77	80	270	269	1	—	64	78	26	27	2	8	50	34	133	105	6	3	27	41	5	2	65	31	9	3	2	1	15	44	799	792
1883	b.	13	13	5	8	4	1	12	8	51	64	—	—	14	15	13	15	—	—	14	9	33	23	5	3	3	13	—	—	23	9	—	—	1	—	1	—	190	182

d. Irrenanstalten.

Stand und Art der Anstalten (Wegen der Bezeichnungen a und b siehe oben bei I.)	Krankheitsformen.														Im Ganzen		
	Einf. Seelens- führung (Relan- gelle, Manie)		Paralytische Seelensführung		Seelensführung mit Epilepsie		Imbecillität, Idiotismus und Cretinismus		Delirium potatorum		Alkohols degenerationen		Sonstige Fälle				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Bestand am 1. Januar 1884	a.	442	565	29	10	45	21	44	26	12	2	—	—	—	—	572	624
1884	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—
Zugang	a.	209	246	20	5	10	5	3	1	3	—	—	—	4	1	249	258
1883	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	6	1
Behandelte Fälle im Ganzen	a.	651	811	49	15	55	26	47	27	15	2	—	—	4	1	821	882
1883	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—	11	1
Abgang	a.	182	236	20	6	19	7	6	4	8	—	—	—	3	1	238	254
1883	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	10	—
Davon durch Todes- b.	a.	39	28	8	1	8	3	—	1	2	—	—	—	—	—	57	33
1883	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Fällen Erbtlich- keit nachgewiesen	a.	271	479	9	5	11	2	9	7	2	—	—	—	—	—	302	493
1883	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Behandelte Fälle	a.	623	790	41	14	55	25	49	27	14	2	—	—	—	—	782	858
1883	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In den 8 Kreispfleganstalten befanden sich am Ende des Jahres 1884 im Ganzen 1603 Personen (953 männl. und 650 weibl.), welche sich nach ihren Gebrechen und Krankheiten in folgender Weise vertheilen:

	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
Angeborene Geisteschwäche	105	120	225	Körperliche Siechthumsformen	564	218	782
Kretinismus	27	25	52	darunter			
Fallsucht	57	40	97	Krebs	4	7	11
Erworbene Geisteschwäche	190	231	421	Konkussion, Syphilis	1	7	8
				chronischer Natur	40	15	55
Geisteschwäche	—	1	1	Verfümmelung	37	26	63
				acuter Natur	10	15	25
Taubstummheit	10	15	25	Alkoholisimus	—	—	—

Die Zahl der im Laufe des Jahres in den Kreispfleganstalten Verpflegten betrug 2008, von denen 1227 männl., 781 weibl. waren.

2. Die geburts-hilfliche Statistik für das Jahr 1884.

Die nachfolgenden Uebersichten schließen sich den erstmals für 1883 hier gebrachten Uebersichten über die geburts-hilflichen Vorgänge an. Ihr Inhalt hat ein größeres Maß von Zuverlässigkeit (Fortsetzung auf Seite 332).